



Landschaftspflege

Biotop am Wambolder Sand

Der Wambolder Sand ist ein beliebtes Freizeitgelände und lohnendes Ausflugsziel für Familien, Kinder und andere Erholungssuchende. Teile des Geländes sind aufgrund des sandigen Bodens sowie der alten Streuobstbestände auch sehr wertvoll für die Natur. So bietet das Gelände rund um die Grillhütte vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum. Damit diese Biotope erhalten bleiben, waren dringend unterschiedliche Pflegemaßnahmen erforderlich. Diese werden nun nach und nach über den Landschaftspflegeverband Kreis Bergstraße in Kooperation mit der Stadt Bensheim und dem Regierungspräsidium Darmstadt sowie verschiedenen Dienstleistern durchgeführt.

Initiative Streuobstwiesenretter

Die Initiative Streuobstwiesenretter hatte zunächst im Jahr 2021 gemeinsam mit einem Planungsbüro ein umfassendes Pflegekonzept im Sinne des Naturschutzes für verschiedene Flächen von Bensheim bis ins Lautertal entwickelt. Für die Erstellung des rund 67 Hektar umfassenden Konzeptes konnten die ehrenamtlichen Initiatoren Gelder über das Förderprogramm „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ beantragen.

Die Umsetzung des Konzeptes und Koordination der Arbeiten werden nun teilweise über den Landschaftspflegeverband Kreis Bergstraße realisiert, bei dem auch die Stadt Bensheim Mitglied ist. Die Kosten für die Maßnahmen werden ebenfalls vollständig über Fördergelder abgedeckt, die beim Regierungspräsidium Darmstadt beantragt wurden. Der Stadt Bensheim entstehen für dieses Projekt somit keinerlei Kosten.

Regelmäßigen Besuchern des Wambolder Sandes ist sicher aufgefallen, dass die ehemals offenen Flächen in den vergangenen Jahren immer mehr zugewachsen sind. Vor allem Robinien und Brombeeren haben sich großflächig ausgebreitet, wodurch artenreiche Grünlandflächen immer weiter



© Landschaftspflegeverband



© Landschaftspflegeverband

zurückgedrängt wurden. Nun wurde diese unerwünschte Vegetation im vergangenen Winter großflächig entfernt. Einige ausgewählte Gehölzgruppen und Einzelbäume verblieben als wichtige Strukturelemente.

Das Schnittgut wurde größtenteils verwendet, um an geeigneten Stellen Benjeshecken anzulegen. Diese Totholzhecken bieten nun zahlreichen Tieren einen wertvollen Lebensraum. Außerdem wurden Pflegeschnitte an den alten Obstbäumen vorgenommen, um die Streuobstbestände mit ihren Bruthöhlen, zum Beispiel für den Wendehals sowie den Gartenrotschwanz, möglichst lange zu erhalten. Zusätzlich werden noch trockenheitsverträgliche Bäume nachgepflanzt und Nisthilfen, die Waschbär sicher sind, in Kooperation mit dem Goethe-Gymnasium angebracht. In den kommenden Jahren ist es nun erforderlich, die Brombeeren und Robinien regelmäßig zurückzuschneiden, damit sich diese nicht wieder unkontrolliert ausbreiten können.

Damit Mensch und Natur gut nebeneinander existieren können, wurden kürzlich die maroden Zäune erneuert, um die hochwertigen Sandmagerrasen zu schützen. Dort befinden sich große Bestände der gefährdeten und geschützten Sand-Grasnelke. Die Zäune erleichtern auch die extensive Schafbeweidung durch die Herde der Wanderschäferin Simone Häfele, die



© Stadt Bensheim

Erste Stadträtin und Vorsitzende des Landschaftspflegeverbands Nicole Rauber-Jung sowie Martin Schaarschmidt, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Kreis Bergstraße.

Nächste Ausgabe am 29. August 2025

Der *A*uerbacher

Online zum Lesen/Downloaden
www.der-auerbacher.de
oder einfach QR-Code scannen



für die Pflege und Offenhaltung der Flächen unbedingt erforderlich ist.

Projekt Biodiversitätsoffensive Lautertal/Bensheim

Dieses Projekt mit dem Titel „Biodiversitätsoffensive Lautertal/Bensheim – Interkommunal für den Erhalt der Artenvielfalt und der Kulturlandschaft“ erhielt Ende 2023 von Metropolregion Rhein-Neckar eine Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs „Landschaft in Bewegung“.

Erste Stadträtin und Umweltdezernentin, Nicole Rauber-Jung, zugleich Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes, betont: „Der Erhalt und die Pflege unserer Kulturlandschaft ist eine zentrale Aufgabe. Mit den Maßnahmen am Wambolder Sand leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Biodiversität und zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region. Ich danke allen Beteiligten für ihr großes Engagement.“ red

Veranstaltungskalender

Sa., 02. bis Mo., 04. August:
Kirchweih in Hochstädten

Sonntag, 03. August:
15 Uhr: Parkführung Dorf und Brunnen, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.

Donnerstag, 07. August:
15 Uhr: Forum Demenz 2025, Informationen & Unterstützungsmöglichkeiten regionaler Anbieter im Bereich Demenz, Netzwerk Demenz und Stadt Bensheim, Info: Tel. 06251/86991-62, Bürgerhaus Kronepark

Freitag, 08. August:
14.30 Uhr: Sommer und Grillfest bei den Kleingärtnern, AWO Auerbach

Samstag, 09. August:
14 Uhr: Schlossführung, Treffpunkt: Auerbacher Schloss, Brücke, Tourist Information Bensheim, Nähere Infos und Anmeldung: Tourist-Information, Tel. 06251/8696101
14 Uhr: Parkführung Dorf und Herrenwiese, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.

Sonntag, 10. August:
Kombitour Wandern, Auerbach - Melibokus - Alsbach, Planwagenfahrt, OWK, info@owk-auerbach.de

Mittwoch, 13. August:
Seniorenwanderung Winterkasten mit Einker Cafe im Eleonorenklinik, Anne Scharf, OWK, Infos und Anmeldung: info@owk-auerbach.de

Sonntag, 17. August:
15 Uhr: Parkführung Dorf und Südhang, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.
14.30 Uhr: Tanznachmittag mit Gerald Schneider, AWO Auerbach, Bürgerhaus Kronepark

Samstag, 23. August:
14 Uhr: Brotbackführung - Entstehung und Entwicklung des Fürstenlagers, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.

Montag, 25. August:
20 Uhr: Ortsbeiratssitzung Bensheim-Auerbach der Stadt Bensheim Infos: www.bensheim.de

Freitag, 29. August:
8 Uhr: Tagesausflug nach Bad Wildbad, AWO Auerbach, Info: www.awo-bensheim-auerbach.de
18 Uhr: Abendspaziergang zur Eremitage, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.

Sonntag, 31. August:
11 Uhr: 4. Kurkonzert mit Garden of Delight, Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V., Kronepark Auerbach
15 Uhr: Parkführung Dorf und Nordhang, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos und Anmeldung: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.

Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach u. Hochstädten:
Pfarrbüro, Bachgasse 39, Tel. 71184

Jeden Sonntag:
10 Uhr: Gottesdienst Bergkirche

Mittwoch, 13. August:
10 Uhr: Andacht im Seniorenzentrum am Fürstenlager

Montag, 18. August:
9 Uhr: Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst für die 5. Klassen der Schillerschule in Heilig Kreuz
17 Uhr: Ökum. Einschulungs-Gottesdienst der Schlossbergschule in der Bergkirche

Dienstag, 19. August:
9 Uhr: Ökum. Einschulungs-Gottesdienst der Schillerschule in Heilig Kreuz

Freitag, 22. August:
8.15 Uhr: Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst für die 2. - 4. Klassen der Schlossbergschule in der Bergkirche

Kath. Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz
Gottesdienste am Wochenende im 2-wtl. Wechsel mit Sankt Laurentius Samstag: 18 Uhr (ungerade Kalenderwoche)
Sonntag: 9.30 Uhr (gerade Kalenderwoche)

Alle Gottesdienste unter:
www.katholisch-bensheim-zwingenberg.de/

Luxor Filmpalast Bensheim:
Alle Infos und das neue Programm unter www.luxor-kino.de, Karten können auch online gekauft werden: https://ticket-cloud.de/Luxor-Bensheim

A Notrufe

Polizei 110
FFw + Rettungsdienst 112
Polizei Bensheim
06251 / 8468-0
FFw Auerbach
06251 / 73311
Kreisleitstelle
06252 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117
Apothekennotdienst
0800 / 00 22 833
(Festnetz) oder
22 8 33 (Handy)



daum
HEIZUNG SANITÄR KUNDENDIENST

Schwanheimer Str. 126 A Tel.: 0 62 51 - 4067 / 4068
64625 Bensheim Fax: 0 62 51 - 6 73 80
E-Mail: info@daum-heizung.de

A Impressum

Der **Auerbacher** erscheint im:
Zeitungsverlag Jürgen Bernhardt
Ernst-Pasqué-Straße 1c
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51 - 7047-90
Fax: 0 62 51 - 7047-91
E-Mail: info@der-auerbacher.de
Internet: www.der-auerbacher.de

- Redaktion:
Thomas Tritsch, Jürgen Bernhardt
- Anzeigen:
www.werbeagentur4you.de
- Satz und Layout:
christiane.diefenbach@printlogistics.de
- Druck:
Mannheimer Morgen
- Verteilung:
azp Agentur für Zeitungs- und Prospektzustellung GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
https://reklamation.azp24.de
kostenlos an alle Haushalte in Auerbach, Hochstädten, Zwingenberg + Rodau Randgebiete Bensheim, sowie an bekannten Auslagestellen.
- Auflage/Erscheinung:
7.000 Exemplare monatlich

Es gilt die Preisliste 01.04.2022
Bei Nichterscheinen infolge Streiks oder höherer Gewalt kein Recht auf Zustellung.



ZL Rohr- und Kanalreinigung
ZL Zirkler & Lindemann GmbH & Co. KG
www.abfluss-zl.de

- Verstopfungsbeseitigung
- Fräsen / Wurzelfräsen
- Hochdruckspülen
- TV-Inspektion
- Kanalortung
- Rohr- und Kanalsanierung
- Wartungsverträge
- Zisternenreinigung

06251 - 98 50 901 Gernsheimer Str. 7 • 64673 Zwingenberg

Polythal Fensterbänke GmbH

64625 Bensheim, Lahnstraße 23-25
Telefon +49 6251 / 10 64 - 0
E-Mail polythal@helopal.com
www.polythal.de

helopal
Die Fensterbank



Für Ihren schönsten Fensterplatz.

Fensterbänke und Mauerabdeckungen für innen und außen

Online oder telefonisch einen Termin im Bürgerbüro buchen

Serviceangebote des Bürgerbüros

Seit Anfang 2024 können Termine im Bürgerbüro Bensheim bequem online vereinbart werden – rund um die Uhr, unabhängig von Öffnungszeiten und ganz einfach über PC oder Smartphone. Die Online-Terminvergabe hat sich bewährt und wird zunehmend genutzt. Das Bürgerbüro möchte in diesen Zusammenhang nochmals auf die am 1. Februar 2025 eingeführte Neuregelung (offene Sprechstunde und Terminsprechzeiten) hinweisen.

Eine offene Sprechstunde ohne vorherige Terminvereinbarung wird montags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr angeboten. Wer ein Anliegen hat, kann spontan in die Alte Faktorei (Hauptstraße 39) kommen. Im Eingangsbereich müssen sich die Besucherinnen und Besucher dann ein Ticket ziehen und warten, bis ihre Nummer aufgerufen wird.

Mit vorher online gebuchtem Termin können die Bürgerinnen und Bürger nun seit dem 1. Februar 2025 montags von 12.15 bis 16 Uhr, dienstags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 13.45 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr kommen. Mittwochs hat das Bürgerbüro geschlossen. Dieser Service wird gut angenommen und hat dazu beigetragen, Wartezeiten wei-

ter zu reduzieren. Alternativ können die Bürgerinnen und Bürger wie bisher unter Telefon 06251/582630 einen Termin vereinbaren.

Die Terminbuchung ist über die Website www.bensheim.de sowie über die Bensheim-App möglich. Die Nutzerinnen und Nutzer wählen zunächst ihr Anliegen aus und bekommen anschließend passende Termine vorgeschlagen. Eine Erinnerungsfunktion per E-Mail hilft dabei, den Termin nicht zu vergessen. Sollte ein Termin doch nicht wahrgenommen werden können, lässt er sich unkompliziert online stornieren. Auch bei gebuchtem Termin gilt: Vor Ort muss dieser am Terminal im Eingangsbereich bestätigt werden, damit der Besuch im System erfasst ist.

Mit der Einführung der Online-Terminvergabe baut die Stadt Bensheim ihr digitales Serviceangebot weiter aus. Auf dem städtischen Online-Serviceportal können bereits zahlreiche Dienstleistungen bequem digital erledigt werden – vom Beantragen einer Meldebescheinigung bis zur An- und Abmeldung der Nebenwohnung. Auch die Bensheim-App bietet unter dem Menüpunkt „Services“ Zugang zu den digitalen Angeboten, wie zum Beispiel dem Fundbüro oder weiteren Verwaltungsdiensten. *red*

Bensheim Fußgängerzone

Schnäppchenmarkt in der Innenstadt

Am Samstag, 16. August, verwandelt sich die Innenstadt in ein Paradies für Sparfüchse und Bummel-Liebhaber: Beim großen Schnäppchenmarkt in der Fußgängerzone bieten viele Einzelhändler in Kooperation mit dem Stadtmarketing Bensheim direkt vor ihren Geschäften Restposten, exklusive Rabatte und echte Highlights an.

Ob Mode, Deko, Spielwaren oder Feinkost – hier ist für alle etwas dabei. Stöbern, entdecken und sparen lohnt sich – und das alles unter freiem Himmel. Parallel zum Schnäppchenmarkt lädt der große Innenstadtflorhmarkt von 6 bis 16 Uhr zu einem Abstecher ein. Die Stände werden in diesem Jahr auf dem Beaurer Platz und am Wambolter Hof aufgebaut. Eine Anmeldung ist wie bisher nicht nötig.

Der Aufbau der Stände darf erst ab 6 Uhr beginnen; eine frühere Zufahrt ist nicht möglich. Als Anfahrtsweg ist die Promenadenstraße von nördlicher Richtung aus vorgesehen. Erstmals wird eine Standgebühr von 15 Euro pro Stand erhoben, um einen Teil der entstehenden Kosten zu decken. Die Gebühr wird am Veranstaltungstag vor Ort durch Mitarbeitende der Verwaltung entgegengenommen. Die Stadt bittet alle Teilnehmenden um Verständnis für diese Maßnahme und darum, das Bargeld möglichst passend bereitzuhalten, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.

Alle weiteren Informationen zum Ablauf werden rechtzeitig auch auf der Webseite der Stadt unter www.bensheim.de veröffentlicht. *red*



... und welcher Badtyp bist Du?

Wir haben für jeden das **maßgeschneiderte Bad**.
Von der ausführlichen Beratung bis zur Fertigstellung, inklusive aller Gewerke. Sprechen Sie uns an.

Herbert Service GmbH
Robert-Bosch-Str. 24
64625 Bensheim
Tel. 06251 800 850
www.herbert.de

Herbert 
Spezialisten für Gebäudetechnik

E-Scooter sind kein Spielzeug

Schwere Verletzungsgefahr bei unerlaubter Nutzung durch Kinder

E-Scooter sehen oft harmlos aus: klein, leicht und deshalb unscheinbar. Allerdings sind sie versicherungspflichtige Kraftfahrzeuge – damit sind sie vollwertige Verkehrsteilnehmer wie Autos oder Motorräder. Sie gehören deshalb nicht in die Hände von Kindern und sind kein Spielzeug. Die Nutzung im öffentlichen Verkehrsraum ist daher ausschließlich Personen ab 14 Jahren gestattet.

Die städtische Verkehrsbehörde warnt eindringlich vor den Gefahren, die sich aus der verbotenen Nutzung von E-Scootern durch Kinder ergeben. Diesen fehle oft die notwendige motorische Kontrolle, das Risikobewusstsein oder die Kenntnis der Verkehrsregeln, um ein solches Fahrzeug sicher und regelkonform zu fahren. Die rechtswidrige Nutzung von E-Scootern durch Kinder stellt kein Kavaliersdelikt dar, sondern ist eine erhebliche Gefährdung für die öffentliche Sicherheit und vor allem eine Gefährdung der Kinder selbst. Bei mehr als 80 Prozent aller Ver-

letzungen mit E-Scootern sind das Gesicht oder der Kopf betroffen.

Eltern sind in der Verantwortung: Wer seinem Kind ein E-Scooter zur freien Verfügung stellt oder die Nutzung nicht kontrolliert, verstößt gegen die Aufsichtspflicht. Damit bringen Eltern ihre Kinder nicht nur in erhebliche Gefahr – es drohen auch ein entsprechendes Bußgeld und ein Punkt in Flensburg. Das Fahren ohne Kennzeichen gilt darüber hinaus sogar als Straftat.

„Ich verstehe, dass E-Scooter für Kinder spannend sind und Spaß bedeuten – sie wirken modern, schnell und cool. Doch gerade die Jüngsten unter uns sind damit schnell überfordert und die Risiken werden auch von den Eltern oft unterschätzt“, betont Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung. Die Verkehrsdezernentin appelliert daher eindringlich: „Wer Minderjährige auf einem E-Scooter im Straßenverkehr fahren lässt, bringt diese in ernsthafte Gefahr. Lassen Sie Ihr Kind erst fahren, wenn es alt genug dafür ist.“ *red*



Wilhelmstraße 160
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251 71025
www.edeka-merz.de



ANZEIGE

„BENSHEIM HEXE“ HÖLLISCH LECKERER KRÄUTERLIKÖR



Die neue „Bensheim Hexe“ ist ein exquisiter Kräuterlikör aus über 40 Kräutern. Was so höllisch klingt, ist in der Tat ein Kräuterlikör mit teuflisch guten Gewürzen und Prozenten. Wie es sich für ein solches Getränk gehört, entfacht es beim Genuss nicht nur innerlich ein Feuer, sondern auch äußerlich. Der Kräuterlikör wurde für uns von der Elztalbrennerei der Familie Weis aus dem Schwarzwald gebrannt. Mit den traditionsreichen Familienrezepturen und zuverlässig hoher Produktqualität entwickelte Georg Weis seit 1924 den heimischen Bauernhof zu einer Brennerei mit weithin ausgezeichnetem Ruf.

Die Liebe des Firmengründers zur Natur und ihren Gaben vererbte sich in der Familie weiter. Anfang der sechziger Jahre übernahm sein Sohn Clemens Weis die Geschäftsführung und übergab sie 1996 an die dritte Generation der Familie. Hansjörg und Christian Weis führen heute das Unternehmen mit der gleichen „brennenden“ Leidenschaft, die vor vielen Jahren schon ihren Großvater beseelte. Destilliert wird nur in traditionellen, dampfbeheizten Kupferkesseln. Vorlauf, Nachlauf und Mittellauf werden dabei peinlich genau getrennt. Denn nur der kostbarste Teil der Destillation darf in die charaktervollen Brände, Liköre und Kräuterspezialitäten.



© werbeagentur4you.de

Bilder © ProExakt

Im Ernstfall zählt jede Minute

Wie Archive ihre Schätze retten können

Was tun, wenn Wasser ins Archiv eindringt? Wie lassen sich nasse Akten und historische Dokumente vor dem Verlust retten? Es sind Szenarien, die sich keine Archivarin und kein Archivar auch nur ansatzweise vorstellen möchte. Dennoch gilt es, vorbereitet zu sein für einen Notfall, der hoffentlich nie eintritt. Im Mittelpunkt eines praxisnahen Notfallworkshops, den die Archivberatung Hessen gemeinsam mit dem Stadtarchiv Bensheim und der Freiwilligen Feuerwehr Bensheim-Mitte veranstaltete, stand daher die Frage, wie eine sinnvolle und effektive Erste Hilfe für historische Schätze aussehen sollte.

droht im schlimmsten Fall der Verlust wertvoller Zeugnisse der Stadtgeschichte.

Die eigentliche Rettung beginnt oft mit dem Einfrieren. In Folie verpackt und tiefgefroren sind Urkunden und Akten vor Schimmel geschützt, bis sie sachgerecht gefriergetrocknet werden können. Doch nicht jedes Material eignet sich für diesen Weg. Filme, CDs und Fotos sollten möglichst rasch an der Luft getrocknet werden – etwa an Wäscheleinen, befestigt mit einfachen Haushaltsklammern.

Als externe Referentin teilte Jana Mocarski, selbstständige Papierre-

eine solche Box. „Wir planen aber die Anschaffung einer zweiten Box“, betonte Claudia Sosniak. Die Leiterin des Archivs verdeutlichte, dass es nicht nur einen Plan für den Fall der Fälle braucht. „Es ist das Gedächtnis unserer Stadt, das es unbedingt zu schützen und zu erhalten gilt“, so Sosniak.

Daher ist Vorsorge eminent wichtig: Das wertvollste Archivgut, darunter die älteste Bensheimer Urkunde aus dem Jahr 1320, wird in einem Safe – und damit relativ geschützt – verwahrt. Und moderne Archivkartons bieten überraschend guten Schutz gegen Feuchtigkeit, zumindest für begrenzte Zeit. Unabdingbar ist

auch eine Prioritätenliste: Was muss zuerst gerettet werden, damit es nicht unwiederbringlich verloren geht? „Die Liste habe ich im Kopf“, bemerkte Claudia Sosniak. Personenstandsregister, Meldekarten, das Metzendorf-Archiv und historisch bedeutsame Urkunden haben einen Platz weit oben in der Rangliste.

Eine gemeinsame Begehung mit Feuerwehr und THW ist bereits geplant, um

mögliche Schwachstellen zu identifizieren. Zudem hält es Claudia Sosniak für notwendig und sinnvoll, einen Notfallverbund der südhessischen Archive zu gründen, damit sich die Einrichtungen bei Schäden gegenseitig unterstützen können.

Mit einem solchen Schaden hatte das Stadtarchiv in der Alten Post

bekanntlich vor sieben Jahren zu kämpfen. Im Februar 2018 entdeckten die Mitarbeiter Schimmel an etlichen Archivalien, die bis dahin im Keller gelagert waren. Was nicht befallen war, konnte im Erdgeschoss untergebracht werden. Der kontaminierte Bestand, immerhin 30 Prozent des Archivguts, ging im September 2018 an das Zentrum für Bucherhaltung in Leipzig.

Die Rettungsmission nahm ein gutes Ende, nichts ging verloren. In Leipzig wurden die Unterlagen vakuumgetrocknet, trockengereinigt, verpackt und beschriftet. Im Winter 2019 traten die 61 Paletten die Rückreise an und wurden zwischengelagert. Seit einem Monat sind nun alle Dokumente wieder dort, wo sie hingehören – einsortiert in den Räumen des Bensheimer Stadtarchivs.

Am Ende des Workshops zogen alle Beteiligten ein durchweg positives Fazit. Der praxisorientierte Austausch, die realitätsnahe Übungssituation und die fachkundigen Beiträge wurden als äußerst hilfreich empfunden. Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Erfahrungen zu teilen, Kontakte zu knüpfen und konkrete Maßnahmen für den Ernstfall einzuüben. Viele Teilnehmende nahmen wichtige Impulse für die Weiterentwicklung ihrer eigenen Notfallpläne mit – und ein gestärktes Bewusstsein dafür, wie entscheidend vorausschauendes Handeln für den Schutz des kulturellen Erbes ist.

Ein Dank ging darüber hinaus an die Feuerwehr. „Wir wurden hier bestens betreut und hervorragend unterstützt“, konstatierten Daniela Druschel und Claudia Sosniak. Begrüßt wurden die Teilnehmenden von Thomas Herborn, Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Tourismus. *red*



© Stadt Bensheim

30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus südhessischen Archiven sowie Vertreter der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks und der Kreisverwaltung nutzten die Gelegenheit, um den Ernstfall zu proben. Nach einer theoretischen Einführung ging es direkt zur Sache: Mit Gummihandschuhen, wasserdichten Schürzen und durchweichten Dubletten aus dem Stadtarchiv trainierten die Beteiligten die Erstversorgung von beschädigtem Archivgut – von der Bergung bis zum Einwickeln in Folie. Nur auf den nächsten und überlebensnotwendigen Schritt, das Einfrieren, verzichtete man. Wobei das bei hochsommerlichen Temperaturen sicherlich ein angenehmes Unterfangen gewesen wäre.

Deutlich wurde, dass im Notfall jeder Handgriff sitzen muss: Feuchte oder durchnässte Dokumente können innerhalb kürzester Zeit von Schimmel befallen werden – und damit für immer verlorengehen. So

stauratorin und Geschäftsführerin der Leipziger Paperminz-Bestandserhaltung GmbH, ihr Fachwissen. In ihrem theoretischen Teil im Feuerwehrstützpunkt vermittelte sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Einblicke in die praktische Notfallvorsorge und das Vorgehen im Schadensfall. Organisiert wurde der erkenntnisreiche Tag von Julia Schneider (Archivberatung Hessen) und Daniela Druschel aus dem Bensheimer Stadtarchiv, mit tatkräftiger Unterstützung durch Jürgen Ritz von der Bensheimer Feuerwehr.

Ein Schwerpunkt des Workshops lag außerdem auf der Ausstattung für den Notfall. Vorgestellt wurden spezielle Notfallboxen, die wichtige Utensilien wie Folien, Klammern, Beutel und Wäscheleinen enthalten – einfache, aber im Archivalltag sonst eher unübliche Hilfsmittel, die im Ernstfall den entscheidenden Unterschied machen können. Das Stadtarchiv Bensheim besitzt bereits



© Stadt Bensheim

Neue Rückgabebox der Stadtbibliothek

Bücher und Co. können ab sofort an der Alten Gerberei eingeworfen werden

Bücher lesen, wann man will – und zurückgeben, wann es passt: Für viele Menschen gehört diese Flexibilität längst zum modernen Bibliotheksangebot. Mit der Inbetriebnahme eines neuen Rückgabekastens trägt die Stadtbibliothek Bensheim diesem Bedürfnis nun auch am künftigen Standort in der Alten Gerberei an der Platanenallee Rechnung.

Seit letzten Monat können entliehene Medien rund um die Uhr in den neuen, zentral gelegenen Rückgabekasten eingeworfen werden – unabhängig von Öffnungszeiten und ganz bequem auf dem Weg durch die Stadt. Der Rückgabekasten befindet sich am Eingangsbereich und bietet eine einfache und komfortable Möglichkeit, Bücher, DVDs oder andere entliehene Medien sicher und fristgerecht abzugeben.

dass wir der Stadtbibliothek an ihrem neuen Standort weiter helfen können", betonte Torsten Wienold, Bereichsleiter Vertrieb bei der Sparkasse Bensheim, bei einem Ortstermin mit Bürgermeisterin Christine Klein und Thomas Herborn, Leiter des Eigenbetriebs Stadtkultur.

„Mit dem neuen Rückgabekasten machen wir einen weiteren Schritt in Richtung des künftigen Standorts. Die Stadtbibliothek wird künftig wieder ein zentraler Ort der Bildung, Begegnung und Kultur sein – da gehört ein nutzerfreundlicher Service selbstverständlich dazu“, erläuterte Christine Klein. Sie dankte ebenso wie Thomas Herborn der Sparkasse für die großzügige Unterstützung. Herborn verwies darauf, dass man bei der Planung und Umsetzung des Umzugs sehr darauf bedacht war,

auf der Galerie vorgesehen.

Voraussichtlich mehr als 12.000 Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs und Tonies finden in der neuen, zentral gelegenen Heimat der Stadtbibliothek Platz. Im Saal stehen Romane zur Ausleihe bereit, auf der Bühne die Kinderliteratur. Ein Terminal, an dem die Nutzerinnen und Nutzer ihre Bibliotheksausweise einlesen und Medien selbst verbuchen können, wird ebenfalls im Erdgeschoss installiert.

Das Fachteam im Rathaus hat besonders in den vergangenen Monaten den Umzug geplant und vorbereitet. Darunter fiel auch die Auswahl der Medien, die in die Ausleihe in der Alten Gerberei kommen. Auf kleinerer Fläche als bisher wird es dennoch ein vielfältiges, aktuelles und zielgruppenorientiertes Angebot geben. Ein Teil der Bücher wird künftig in der Alten Feuerwache des Museums, nur wenige Meter entfernt vom neuen Standort, in Rollregalen gelagert. Auch Räume in der Alten Post können nach einer Brandschutzertüchtigung durch den Vermieter als Lager genutzt werden. Dort können die hochwertigen Regale aus dem Obergeschoss der bisherigen Bücherei im Neumarkt-Center aufgebaut werden.

Das Team der Stadtbibliothek sortiert jedoch nicht nur den Bestand aus, sondern ist darüber hinaus mit der Bestellung und Einarbeitung neuer Medien für die Wiedereröffnung befasst. Hinzu kommt die Durchführung der verschiedenen Veranstaltungsreihen, die trotz Schließung der Einrichtung im Neumarkt-Center weiter erfolgreich und mit einer positiven Resonanz angeboten werden. Auch bei der Planung

Neues Bad?

Da sind wir die Richtigen!

Herbert Service GmbH
Tel. 06251 80085-0
www.herbert.de

und Ausführung der Umbauarbeiten bringen die Mitarbeitenden sich mit ihrem bibliotheksspezifischen Wissen aktiv ein.

Aktuelle Infos zur Stadtbibliothek und ihrem Angebot unter www.stadtkultur-bensheim.de, auf der Facebook-Seite der Stadtkultur oder auf der Startseite des WebOPAC <https://webopac.winbiap.de/bensheim>.

Hintergrund: Die Alte Gerberei in Bensheim kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Sie wurde 1873 als Rindenmagazin mit Gerberwerkstätte durch den Rotgerber Philipp Franz Müller gebaut. In einem Rindenmagazin wurden die angelieferten Baumrinden gelagert, die dann gemahlen für den Gerberprozess gebraucht wurden. Rotgerber verarbeiteten mit fein gemahlener Baumrinde, meistens Eiche oder Fichte, Tierhäute zu Leder. Mit Eichenlohe gegerbtes Leder ist rot bis braun, daher leitete sich die Berufsbezeichnung ab.

Die Gerberei an der Lauter wurde 1915 an die Großherzogliche Weinbaudomäne verkauft. Nach dem Ersten Weltkrieg ging sie in den Besitz der Verwaltung der Staatsweingüter über, die das Gebäude jahrzehntelang als Wohnung und Weinlager nutzte. 1990 kaufte die Stadt Bensheim das Anwesen und ließ es 1995 komplett sanieren. Ein Jahr später eröffnete dort das Varieté-Theater Pegasus. *red*



Seit der Schließung im Neumarkt-Center befinden sich noch etwa 5.500 Medien im Umlauf. Gebühren für die Ausleihe fallen nicht an. Die Rückgabefrist wurde pauschal bis zum 31. August 2025 verlängert. Allerdings können Bücher, CDs oder Hörspiele nun bereits über die Medienbox zurückgebracht werden. Die Mitarbeitenden der Stadtbibliothek leeren den Kasten einmal am Tag und verbuchen die Rückläufer entsprechend.

Mit einer Spende trug die Sparkasse Bensheim wesentlich zur Finanzierung bei. „Wir unterstützen die Stadtbibliothek bereits seit vielen Jahren sehr gerne. Wir als Sparkasse Bensheim verstehen uns als verlässlicher Partner für die Region und übernehmen Verantwortung für ihre Entwicklung. Dazu gehört auch die Kulturförderung. Wir sind sehr froh,

das bisherige Mobiliar weiterzuverwenden. „Das ist uns auch in weiten Teilen gelungen. Beim Rückgabekasten war dies jedoch nicht möglich, weil er am alten Standort fest verbaut ist.“

Die Sanierungs- und Umbauarbeiten liegen im Zeitplan. Eröffnet werden soll die Stadtbibliothek in der Alten Gerberei voraussichtlich im August. Dann wird das denkmalgeschützte Gebäude, das sich in städtischem Besitz befindet, zum neuen Haus der Bücher in Bensheim. Auf der Galerie stehen den Besucherinnen und Besuchern dann Sachmedien und Zeitschriften sowie Lern- und Leseplätze zur Verfügung. Darüber hinaus befindet sich dort ein Büro für die Mitarbeitenden der Stadtbibliothek. Zwei Arbeitsplätze mit Internetzugang und Recherchemöglichkeit im Bibliothekskatalog sind ebenfalls

www.lueft.net

Beerdigungsinstitut Lüft Wald- und Naturbestattungen

Eine von vielen individuellen Bestattungsformen mit uns.

lüft. service von anfang an: 06251.79797

Samstag, 16. August

Flohmarkt in der Innenstadt

Gute Nachrichten für alle Trödel-fans: Der beliebte Innenstadtflohm-arkt in Bensheim kann nun doch veranstaltet werden – wenn auch in etwas abgespeckter Form. Möglich wurde dies durch ein überarbeitetes Konzept, mit dem organisatorische und finanzielle Hürden überwunden werden konnten. Neuer Termin ist Samstag, 16. August, von 6 bis 16 Uhr. Eine Anmeldung ist wie bisher nicht nötig. Der Aufbau der Stände darf auch erst ab 6 Uhr beginnen; eine frühere Zufahrt ist nicht mög-lich. Als Anfahrtsweg ist die Prome-nadenstraße von nördlicher Rich-tung aus vorgesehen.

Wegen der angespannten Haushalts-lage muss der Flohmarkt in diesem Jahr kleiner ausfallen als gewohnt. Die Verkaufsflächen beschränken sich auf Flächen am Wambolter Hof und den Beauner Platz – andere Be-reiche der Innenstadt sind diesmal nicht Teil der Veranstaltung.

Erstmals wird zudem eine Standge-bühr von 15 Euro pro Stand erho-ben, um einen Teil der entstehenden Kosten zu decken. Die Gebühr wird

am Veranstaltungstag vor Ort durch Mitarbeitende der Verwaltung ent-gegengenommen. Die Stadt bittet alle Teilnehmenden um Verständnis für diese Maßnahme und darum, das Bargeld möglichst passend bereitzu-halten, um einen reibungslosen Ab-lauf zu ermöglichen.

Zur Entlastung der Parksituation ist in Abstimmung mit der Straßen-verkehrsbehörde das Parken ent-lang der westlichen Gehwegseite des Beauner Platzes am 16. August ausnahmsweise erlaubt. Eine ent-sprechende Beschilderung wird am Veranstaltungstag aufgestellt.

Trotz der Einschränkungen freut sich die Stadt Bensheim, den Innen-stadtflohmmarkt auch in diesem Jahr wieder ermöglichen zu können – als Treffpunkt für alle, die gerne stö-bern, verkaufen oder einfach nur das bunte Treiben genießen möchten.

Alle Informationen zum Ablauf wer-den rechtzeitig auch auf der Websei-te der Stadt unter www.bensheim.de veröffentlicht. *red*

Berufliche Perspektiven für Seniorinnen und Senioren

Digital im Alter: Gut besuchter Vortrag beim offenen Treff

Großen Anklang fand die jüngste Veranstaltung im Zuge des offenen Treffs „Digital im Alter“, zu der die Stadt Bensheim ins Café Kloster-garten im Mehrgenerationenhaus eingeladen hatte. 40 Teilnehmerin-nen und Teilnehmer folgten der Einladung und nutzten die Gele-genheit, sich über berufliche Per-spektiven im Alter zu informieren.

Als Referentin konnte Martina Schoeltzke vom Berufsinformati-onszentrum (BiZ) Darmstadt ge-wonnen werden. In ihrem Impuls-vortrag „Aktiv im Alter: Berufliche Perspektiven für Seniorinnen und Senioren“ stellte sie unter anderem die Suchmöglichkeiten der Jobbör-se der Bundesagentur für Arbeit vor und ging auf spezielle Plattfor-men für ältere Arbeitssuchende ein.

Besonders praxisnah war der zwei-te Teil ihres Vortrags, in dem sie hilfreiche Tipps zur Stellensuche gab und praktische Anwendungen demonstrierte. Die Besucherinnen und Besucher konnten ihre Smart-phones direkt einsetzen und die vorgestellten Tools ausprobieren.

Das Mehrgenerationenhaus Bens-heim stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung und schuf mit dem Café Klostersgarten eine angenehme At-mosphäre für Austausch und Lernen.

Alle Interessierten können auf der Webseite der Stadt Bensheim unter <https://bensheim.de/leben-in-bensheim/soziales-integration/senioren/> Info-Material zum Vortrag abrufen. Wichtige Links zur Stellensuche sind dort ebenso hinterlegt wie eine An-leitung, um über die Seite der Ar-beitsagentur oder spezielle Jobpor-tale für ältere Menschen in wenigen Klicks zu einem Mini-Job zu kommen.

Die Veranstaltungsreihe „Digital im Alter“ bietet älteren Menschen re-gelmäßig praxisnahe Einblicke in digitale Themen und möchte zur ak-tiven Teilhabe im digitalen Alltag er-mutigen. Wer mehr über das Projekt erfahren oder sich ehrenamtlich en-gagieren möchte, kann sich an das städtische Team Familie, Jugend, Se-nioren und Vereine unter senioren@bensheim.de oder telefonisch unter 06251/8699160 wenden. Unterstüt-zung ist jederzeit willkommen. *red*

GGEW

Heute Dach. Morgen Energiequelle.

Mit einer Photovoltaikanlage von GGEW nutzen Sie die Energiewende zum eigenen Vorteil und leisten mit selbst erzeugtem Sonnenstrom einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Unser „Alles aus einer Hand“-Service übernimmt Beratung, Installation und Wartung für Sie. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie eine Photovoltaikanlage kaufen oder zu günstigen Konditionen pachten wollen. Mehr Infos unter: www.ggew.de/photovoltaik



Hier **Angebot anfordern** und schon bald eigenen **Strom erzeugen:**



GGEW AG Ihr Photovoltaikanbieter an der Bergstraße | www.ggew.de



Sparkasse Bensheim



Mehr als eine Bank.
Was Sie über uns wissen sollten.

Ausbildungsmotor der Region.

Jedes Jahr starten junge Menschen ihre Karriere bei uns: als Auszubildende oder Studierende. Damit stärken wir Fachkräfte vor Ort – und übernehmen Verantwortung für die Zukunft.

Weil uns die Menschen der Region wichtig sind!

Foto: Marc Fippel, Zwingenberg

A Interessante Gesundheitsthemen

Anzeige

Zum Schulbeginn und im Urlaub: Schützen Sie sich vor Noro Viren!

Neues aus der Livus Apotheke

Sie gehören zu den miesesten Krankheitserregern, die Kinder aus KiTa, Krippe und Hort mitbringen können und im Moment sind sie auch auf Kreuzfahrtschiffen sehr im Trend: Noro Viren.

Magen-Darm-Infektionen oder auch Brechdurchfälle können durch Bakterien, Viren und Parasiten ausgelöst werden. Bei den Bakterien sind die bekanntesten Salmonellen, Campylobacter oder Escherichia coli. Parasiten sind eher selten der Grund für eine Infektion. Noro- und Rotaviren sind die häufigsten Verursacher von Bauchkrämpfen, Erbrechen und starken Durchfällen.

Sehr robust

Vor allem Noroviren sind sehr robust. Sie halten sogar auf trockenen Oberflächen zwei Wochen lang. Ganz wenige Partikel reichen aus, um sehr viele Menschen zu infizieren – das führt zu den typischen Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen, normalerweise vor allem im Winter, derzeit aber auch besonders auf Kreuzfahrtschiffen und in Hotelanlagen. Dazu kommt noch, dass sich die Noro-Viren sehr stark und oft verändern, wir können uns immer wieder damit anstecken.

Weil Noroviren tagelang zum Bei-

spiel auf Handtüchern, Türklinken, Wasserhähnen oder Toilettensitzen überleben, können verunreinigte Gegenstände oder Lebensmittel – in denen sich die Viren selbst dann halten, wenn sie gekühlt oder sauer eingelegt sind – ansteckend sein. Die Viren sterben erst bei Temperaturen über 60 Grad und unter minus 18 Grad. Noroviren werden auch über eine Tröpfcheninfektion weiter gereicht. Dabei gelangen winzige virushaltige Tröpfchen während des Erbrechens in die Umgebung und werden im Anschluss von einem Gesunden eingeatmet. Ein weiterer Übertragungsweg ist von Mensch zu Mensch, z.B. beim Händeschütteln.

Die Erkrankung beginnt zumeist plötzlich mit heftigem Durchfall, Übelkeit und schwallartigem Erbrechen. Dazu kommt häufig ein starkes Krankheitsgefühl mit Bauch- und Muskelschmerzen, gelegentlich mit leichtem Fieber und Kopfschmerzen. Die starken Brechdurchfälle können rasch zu einem Flüssigkeitsmangel im Körper führen, der sich durch ein ausgeprägtes Schwächegefühl oder Schwindel bemerkbar machen kann. Die Beschwerden klingen meist nach 1 bis 2 Tagen vollständig ab, aber VORSICHT! Sie können noch bis zu 14 Tage lang ansteckend sein. Bei

Noroviren gelten die Regelungen des Infektionsschutzgesetzes. Sollten Sie erkranken, isolieren Sie sich so weit es irgendwie möglich ist, benutzen Sie am besten eine eigene Toilette. Und gehen Sie auch ein paar Tage nachdem Sie sich wieder „gesund“ fühlen, nicht in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser.

Hygiene ist wichtig

Meiden Sie nach Möglichkeit den direkten Kontakt mit Erkrankten bis mindestens 2 Tage nach Abklingen der Krankheitszeichen. Klingt leicht, ist aber besonders bei erkrankten Kindern einfach nicht drin. Waschen Sie sich um so häufiger die Hände. Erbrochenes muss sofort entfernt werden. Tragen Sie dabei Handschuhe und eine Maske. Benutzen Sie ausschließlich eigene Hygieneartikel und Handtücher. Reinigen Sie Flächen im Umfeld des Erkrankten wie Waschbecken, Türgriffe und Böden regelmäßig am besten mit Einmaltüchern (Küchenrolle) und entsorgen Sie diese anschließend in den Hausmüll. Das gilt auch für sichtbar verschmutzte Flächen wie Toiletten. Eine Reinigung mit Wasser und gängigen Reinigungsmittel ist in der Regel ausreichend, sollte eine Desinfektion nötig sein, weil z.B. mehrere Menschen eine Toilette benutzen müs-

sen, sind viruzide Desinfektionsmittel mit einem begrenzt viruzid PLUS oder viruzid Wirkungsspektrum notwendig. Händedesinfektionsmittel mit diesen Eigenschaften sind beispielsweise Sterillium Virugard oder Sterillium Gel. Für die Flächendesinfektion gibt es ebenfalls viruzid wirksame Produkte, die gegen Noroviren eingesetzt werden können.

Lieferung per App

Gerade bei solch hochansteckenden Infektionen sollten Sie sich Ihre benötigten Arzneimittel, wie z.B. Elektrolytlösung nicht selbst besorgen. Nutzen Sie unsere App, wir liefern noch am selben Tag. red

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Livus Apotheke

Livus Apotheke
Berliner Ring 151
Bensheim-Auerbach

www.livus-apotheke.de
Tel. 06251 - 9888477

Mo-Fr: 8.00 - 19.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Einfach nur die Karte dranhalt!

Livus App laden,
Karte ans Handy
halten, bis
16:00 Uhr bestellt,
am gleichen Tag
geliefert.



Berliner Ring 151 64625 Bensheim www.livus-apotheke.de
Mo bis Fr: 8 - 19 Uhr | Sa: 9 - 13 Uhr

ALOE VERA

VON INNEN UND AUBEN: TUT GUT!

JETZT SPAREN
RABATTCODE NUTZEN
4you-derauerbacher

Die Haut ist dein wichtigstes Organ! Sie schützt dich vor äußeren Einflüssen, gleicht Temperaturunterschiede aus und ist dein wichtiges Sinnesorgan. Pflege sie also gut – mit Streicheleinheiten, den richtigen Lebensmitteln und einem Rundum-Verwöhnprogramm. Aloe Vera kann dabei eine entscheidende Rolle spielen. Wir verraten dir, worauf es ankommt, damit du mit strahlend schöner Haut glänzen kannst.

15% Rabatt
mit dem RABATTCODE
4you-derauerbacher

ALOE VERA GEL™, 99,7 Prozent reines Aloe-Vera-Gel versorgen deinen Körper zudem mit Power kompakt: Der ideale tägliche Begleiter für eine gesunde und ausgewogene Ernährungsweise!

Aloe Vera von Innen

Code Produktkatalog

Aloe Vera Naturprodukte – Vertrieb von Aloe Vera Produkten
Nahrungsergänzung – Sport & Fitness – Bienenprodukte
Körperpflege – Gesichtspflege – Aromatherapie

Peter Eppinger – seit 1996 selbständiger Partner von FOREVER
Tel.: 0711 - 70 33 37 – Mobil: 0151 - 585 - 585 10
www.aloeblog.de – www.forever-your.eu